



SNACKTIME: FUTTERMITTEL UND REGEN- WALD

Mit unserem Essen landet auch Entwaldung auf dem Teller



WIE HÄNGEN SOJA, FLEISCH UND REGENWALD ZUSAMMEN?

...❖ AUFGABE 1

Teilt eure Gruppe so auf, dass jede der drei angegebenen Quellen bearbeitet wird. Stellt mit Hilfe der QR-Codes die **wichtigsten Informationen aus den Quellen in einer selbst gewählten Darstellungsform** zusammen.

<p>Text Zusammenhang Fleisch, Soja und Regenwald</p>	<p>Infografik WWF-Tool zur „Verborgenen Welt des Sojas“</p>	<p>Kurzfilm (2:41 Minuten, mit Ton, ohne Untertitel) Fleisch, Tofu & Frühstücksei. Zerstört der Sojaanbau unser Klima?</p>
		
<p>https://www.regenwald-schuetzen.org/regenwaldschutz-im-alltag/verbrauchertipps-im-alltag/soja-fleischkonsum/fleischkonsum-und-regenwald</p>	<p>https://hiddensoy.panda.org/de/</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=I_cpT8DDqP4</p>

...❖ AUFGABE 2

Findet auf Grundlage eurer Recherchen drei Möglichkeiten, wie jeder weniger „Entwaldung“ auf seinen Teller bringen kann. **Formuliert diese als #Hashtag.**

.....



GEHT DAS BESSER?

...❖ AUFGABE 3

Ihr findet nachfolgende vier Lösungsansätze, um der Entwaldung entgegenzuwirken. In einigen Ländern werden diese bereits heute teilweise umgesetzt.

Lest die Ansätze durch und **diskutiert in der Gruppe**, welche davon nach eurer Meinung umsetzbar und zielführend sind. **Beschreibt Vorteile und Nachteile der Ansätze.**

LÖSUNGSANSATZ	ZIEL
<p>1 Politik: Die EU-Verordnung <i>Entwaldungsfreie¹ Lieferkette</i> gibt Regelungen für Erzeuger und Händler von Kaffee, Kakao, Soja und Palmöl etc. vor</p>	<p>Ab dem 30. Dezember 2024 müssen Produzenten Nachweise erbringen, dass ihre Waren aus entwaldungsfreien Anbaugebieten stammen, wenn sie diese weiterhin auf den EU-Markt einführen wollen</p>
<p>Platz für Notizen:</p>	

¹ Entwaldungsfrei bedeutet, dass die Rohstoffe nicht auf Flächen erzeugt worden, die nach dem 31. Dezember 2020 entwaldet wurden.

LÖSUNGSANSATZ	ZIEL
<p>2 Futtermittel: Alternative heimische /europäische Futtermittel statt Soja</p>	<p>Durch alternative Eiweißfuttermittel (z. B. Ackerbohnen, Erbsen, Rapsschrot) den Import von Soja reduzieren</p>
<p>Platz für Notizen:</p>	
<p>3 Konsum: Durch einen bewussten und reduzierten Fleischkonsum den Sojaanbau minimieren</p>	<p>Nur noch einmal die Woche oder seltener Fleisch essen, so dass weniger Futtermittel benötigt werden</p>
<p>Platz für Notizen:</p>	
<p>4 Kennzeichnung: Kennzeichnung der Futterherkunft bei tierischen Produkten</p>	<p>Verbraucherinnen und Verbraucher bekommen Informationen, um eine gezielte Kaufentscheidung treffen zu können</p>
<p>Platz für Notizen:</p>	
<p>Platz für Notizen:</p>	

Das Unterrichtsmaterial wurde Ihnen von der Verbraucherzentrale Hessen zur Verfügung gestellt.

Verbraucherzentrale Hessen e. V.

vertreten durch den Vorstand Philipp Wendt
Große Friedberger Straße 13–17 | 60313 Frankfurt am Main
(069) 97 20 10-900 | vzh@verbraucherzentrale-hessen.de

Die Bildungsreihe ist im Rahmen des Projekts „Klimabewusst essen in Schulen“ entstanden.

Mehr Infos zum Projekt:

www.verbraucherzentrale-hessen.de/klimabewusst-essen-in-schulen

Stand: Mai 2024

Gestaltung: Maßarbeit Kommunikation für Umwelt & Gesellschaft,
<https://massarbeit.net>, auf Basis von Gestaltungsvorlagen der
Verbraucherzentrale Hessen

Bildnachweis: AaronAmat/ iStock (Titel), GregMontani/pixabay (S. 2),
SolStock/ iStock (S. 3)

© 2024 Verbraucherzentrale Hessen e. V.

Gefördert durch das Land Hessen

HESSEN



Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat